Rathaus KW16: Regionalvorstand neu besetzt, Zwei neue Rätseltouren, Ostergrüße vom BM

18.04.2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

Regionalvorstand neu besetzt

Zum 1. April 2025 hat der Johanniter-Landesvorstand

Verena Dienst als neues hauptamtliches Mitglied in den Regionalvorstand Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen berufen.

Sie folgt auf Julian Müller, der als neuer Landesvorstand zu den Johannitern nach Bayern gewechselt ist.

„Wir freuen uns sehr, dass wir diese wichtige Funktion mit einer bekannten und geschätzten Persönlichkeit aus dem Landesverband besetzen konnten und wünschen Verena Dienst viel Erfolg für ihre neue Aufgabe“, sagt Landesvorstand Udo Schröder-Hörster.

Verena Dienst kommt aus Neuss und hat in Münster Jura studiert. Sie startete ihren Karriereweg als Fachanwältin für Verwaltungsrecht. Spätere Tätigkeitsschwerpunkte waren Arbeits-, Tarif- und Kommunalrecht. 2021 wechselte sie als Syndikusanwältin zu den Johannitern in den Landesverband NRW. Dort hat sie das Justiziariat aufgebaut und fungiert als Datenschutzbeauftragte. „Ich interessiere mich in meiner neuen Position besonders für die operativen Bereiche.

Mein Verband verfügt neben dem Rettungsdienst über Bildungseinrichtungen für frühkindliche Erziehung und verschiedenste soziale Dienstleistungsangebote“, weiß Verena Dienst. Dazu zählen vier Kindertageseinrichtungen, eine aktive Hochwasserhilfe, Erste-Hilfe-Ausbildung, Ambulante Pflege, Menüservice oder Notrufdienste.

Die Hilfsorganisation verfügt außerdem über ein starkes lokales Ehrenamt mit drei Ortsverbänden, einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes, einer Rettungshundestaffel, Sanitätsdiensten, Hilfe für Obdachlose sowie zahlreiche Jugend- und Seniorenangebote.

„Eine ausgeprägte Nähe zu meinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die Weiterentwicklung der Dienste vor Ort und eine Stärkung des Ehrenamts finde ich wichtig und wertvoll. Ich möchte die Zukunft des Verbandes – auch gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort - weiter gestalten und voranbringen. Wir Johanniter sind ein großer und verlässlicher Arbeitgeber und Dienstleister für Kommunen und Städte in der Region. Das ist eine spannende neue Herausforderung und Chance zugleich, auf die ich mich freue“, sagt Verena Dienst über ihre neuen Aufgaben.

Zwei neue Rätseltouren im Bergischen

Abenteuerliches Wandererlebnis in Much und Reichshof

In Much und Reichshof stehen ab sofort zwei neue digitale Rätseltouren zur Verfügung, die das bestehende Freizeitangebot im Bergischen Land ergänzen. Entwickelt wurden die Touren von Sandra-Janine Schneider, Gründerin des Unternehmens „Die Wegfinder“, in Kooperation mit der Tourismusorganisation „Das Bergische“.

Die neuen Touren verbinden Outdoor-Aktivität mit Rätselspaß und sind gezielt auf eine aktive Auseinandersetzung mit der Umgebung ausgelegt. „Die Rätseltouren bereichern das touristische Angebot in unserer Region auf besondere Weise“, freut sich Petra Hoch, die die Entwicklung der beiden Rätseltouren seitens Das Bergische aktiv begleitet hat. „Die Touren sprechen sowohl Einheimische als auch Gäste an und leisten einen tollen Beitrag zur Stärkung unseres Schwerpunktthemas Wandern.“

Was steckt hinter der Idee zu den Rätseltouren?

Beide Touren basieren auf einem digitalen Konzept, das per Smartphone gespielt wird. Sie kombinieren Elemente klassischer Schnitzeljagden mit Aspekten moderner Escape Games. Teilnehmende finden Hinweise zur Lösung der ortsbezogenen Aufgaben auf Infotafeln, an Gebäuden, Skulpturen, Wegweisern oder durch andere Details vor Ort.

„Das Besondere an den Rätseltouren ist, dass man die Umgebung aktiv wahrnehmen muss, um die Rätsel lösen zu können“, erläutert Sandra-Janine Schneider. Die 30-jährige Solingerin entwickelte ihr Konzept im Jahr 2021 als Reaktion auf pandemiebedingte Einschränkungen im Veranstaltungsbereich.

Seither haben über 6.500 Personen an den Touren teilgenommen.

Much: „Die Entführung – Verhindert die nächste Pandemie!“

In der Tour in Much übernehmen die Teilnehmer*innen die Rolle von Geheimagent*innen. Eine Wissenschaftlerin wurde entführt – Hinweise müssen gesammelt und entschlüsselt werden, um die drohende Gefahr rechtzeitig abzuwenden. Die Route führt durch den Ort und bindet lokale Besonderheiten in die Aufgabenstellungen ein. Reichshof: „Das Vermächtnis – Die Jagd nach dem Silber beginnt“

In Reichshof begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren eines legendären Münzhändlers. Dessen wertvolle Sammlung ist verschwunden – es gilt, die Spur der Silbermünzen aufzunehmen, Rätsel zu lösen und der Geschichte auf den Grund zu gehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu Ostern möchte ich Ihnen die besten Wünsche übermitteln. Diese festliche Zeit steht für Freude, und ich hoffe, dass Sie die Feiertage in vollen Zügen genießen können.

Ein besonderer Gruß geht an unsere Kinder: Ich wünsche euch spannende und erholsame Ferien! Nutzt die Zeit, um draußen zu spielen, die Natur zu erkunden und unvergessliche Momente mit euren Freunden und Familien zu erleben.
Möge das Osterfest Ihnen allen Frieden, Glück und viele schöne Augenblicke bringen.

„Gemeinsam Much gestalten“
Norbert Büscher
Bürgermeister

CDU-Much
Thomas Knam *(Parteivorsitzender)*
Peter Steimel *(Fraktionsvorsitzender)*